Zeitschrift: Animato
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 19 (1995)
Heft: 5

Artikel: Zum Jubiläum ein Singspiel aus eigenem Hause : die Musikschule Domat/Ems feiert ihr 20jähriges Bestehen

Autor: Jochum, Peter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-958829

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

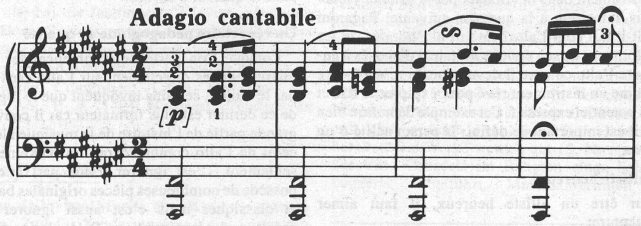
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Für die Vorsorge-Spezialisten der «Winterthur» ist keine Melodie zu schwer.



winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Zum Jubiläum ein Singspiel aus eigenem Hause

Die Musikschule Domat/Ems feiert ihr 20jähriges Bestehen

Insgesamt 125 Kinder und Jugendliche der Musikschule Domat/Ems beteiligten sich mit grossem Engagement am Singspiel «Dr muatig Tambour». (Foto: zvg)

Der Umstand, dass ein Sponsor von privater Seite mit einem namhaften Beitrag in Aussicht stand, beeinflusste ganz wesentlich die Diskussion, auf welche Art das Jubiläum unserer Musikschule zu feiern sei. Die Musikschulkommission hatte somit die Möglichkeit - nachdem die Emser Sage «Dr muatig Tambour (I schumbrader curaschus)» ausgewählt worden war -, Textdichtung und Komposition für ein gleichnamiges Singspiel in Auftrag zu geben.

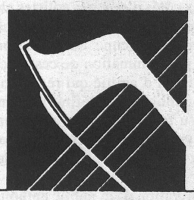
Entstanden ist ein Werk für sechs Solisten, Chor und Orchester sowie weitere Darsteller und Tänzerinnen. Es erzählt die Geschichte der Dorfschönen, welche drei um sie werbende Offiziere zum Narren hält. Zusammen mit einem Tambour schmieden die Geprellten Rachepläne. Der Tambour gibt sich als reicher Prinz aus und erobert so das Herz der stolzen Schönen. Obwohl der Schwindel auffliegt, kommt es schliesslich doch zur Hochzeit.

Die lebendigen Texte, vom erfahrenen Regisseur *Marco Gieriet* im Bündner Dialekt und in Emser Romanisch verfasst, widerspiegeln den heutigen Sprachgebrauch im Dorf. Die Musik, welche Kommissionsmitglied *Bruno Pirovino* im Schwierigkeitsgrad den Möglichkeiten der Schüler anpasste, überzeugt mit frischen Melodien und farbiger Instrumentation.

Für eine so grosse Produktion war die Musikschule auf Hilfe verschiedenster Art angewiesen: Die Inszenierung (Regie, Choreographie, Bühnenbild, Kostüme, Maske, Licht etc.) übernahm der lokale Theaterverein. Eine Tonband-Kassette, welche mittels eines Tonmoduls direkt von der Computer-Notation hergestellt werden konnte, erleichterte die Probenarbeit für die Choreographin, für die Lehrkräfte und nicht zuletzt für den Dirigenten ganz wesentlich. Und ohne die aufwendige Verstärkung, teils durch Sendermikrophone, hätten die jugendlichen, noch wenig ausgebildeten Gesangssolisten im grossen Saal kaum bestehen können.

Der Erfolg des «muatig Tambour» mit fünf nahezu ausverkauften Vorstellungen ist auf ein gut harmonierendes Teamwork aller Beteiligten zurückzuführen.

Peter Jochum



Bogenwerkstätte AG 3855 Schwanden/Brienz

Inhaber: S. und J. S. Finkel
Telefon 036/51 15 09 oder 51 18 75
Telefax 036/51 15 49

Herstellung von Bogen für Streichinstrumente seit vier Generationen.
Alle Bogenmacher sind Schweizer und von uns ausgebildet.

Meisterbogen

S. Finkel und **J. S. Finkel**
Schüler- und Studentenbogen für Violine, Viola und Cello in allen Preislagen.
Bass- und Barockbogen auf Anfrage.

Silberbogen

Für Fortgeschrittene und Berufsmusiker.

Bogen-Service

Wir bieten Ihnen einen prompten Service für sämtliche Reparaturen und Behaarungen. Alle Arbeiten werden durch unsere Fachleute ausgeführt.

Alte Bogen

Wir verfügen über ein grosses Lager von alten Bogen in allen Preislagen, und wir gewähren Ihnen fachmännische Beratung.

Spezialrabatte für Musikschulen auf neue Bogen und Reparaturen.

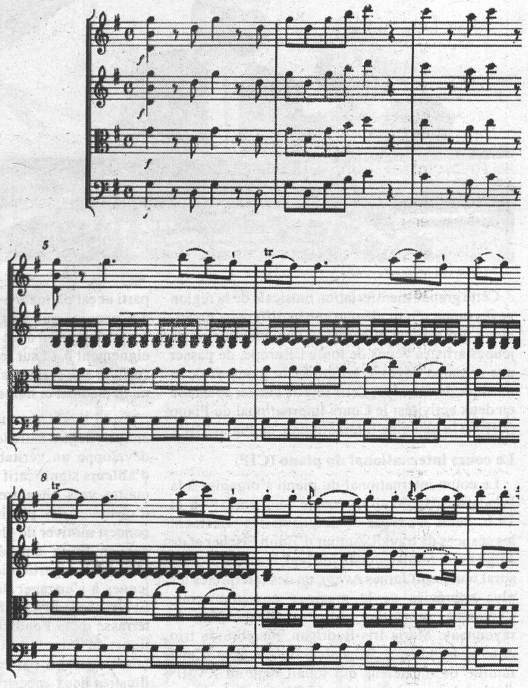
Mitglied: Verband Schweizerischer Geigenbauer
Entente Internationale des Maîtres Luthiers et Archetiers d'Art

Warum wir keine billigeren Noten drucken.

Hand auf's Herz: Würden Sie von solchen Noten spielen wollen? Wir auch nicht. Deshalb lassen wir die Finger davon. Zugegeben, Qualität hat ihren Preis. Aber dafür haben Sie auch etwas von der Qualität unserer Noten. Und die kann sich nicht nur sehr gut sehen, sondern auch spielen lassen.

Machen Sie Ihrem Instrument die Freude! Und sich selbst natürlich auch.

Wenn Sie mehr über unser Repertoire erfahren wollen, fragen Sie bitte Ihren Fachhändler.



Bärenreiter